

Automatische Versetzung nach Klasse 5 und 7 – so haben Sie abgestimmt

Im Januar haben wir Sie gebeten, an einer kurzen Umfrage zum Thema „automatische Versetzung nach Klasse 5 und 7“ teilzunehmen. Diese ist in der aktuell noch geltenden Schulordnung (§ 51,1) mit folgendem Wortlaut verankert: „Ein Schüler der Klassenstufen 5 und 7 rückt in die nächsthöhere Klassenstufe auf.“

Bei der Postkartenaktion des Jungen tlv anlässlich des Weltlehrertages im Herbst 2019 hatten wir gefragt, welche aktuellen Probleme in der Bildungspolitik aus Ihrer Sicht derzeit am schwersten wiegen.

Die Frage der automatischen Versetzung hatten wir dabei zugegebenermaßen nicht auf dem Schirm – und waren entsprechend überrascht, wie sehr Ihnen diese offenbar auf den Nägeln brennt.

**JUNGE LEHRKRÄFTE:
DIE ZUKUNFT DER PROFESSION**

Dafür brauchen wir:

*die Möglichkeit,
auch nach dem 5. und
7. Schuljahr Kinder NICHT
zu versetzen, um sie
Wissen eines Schuljahres
wiederholen zu lassen
und im Folgejahr Anschluss
finden zu können*

Das Junge tlv ist Mitglied bei tlv, VBE und Education International.

Bitte mit
0,50 €
Einwickeln.

Junger tlv
tlv thüringer lehrerverband
Tschaikowskistr. 22
99096 Erfurt

Eine Aktion des Jungen tlv,
der die Antworten gesammelt
ans Kultusministerium über-
geben wird.

**JUNGE LEHRKRÄFTE:
DIE ZUKUNFT DER PROFESSION**

Dafür brauchen wir:

*Schüler der Klassenstufen
5 und 7 müssen nicht
„sitzen bleiben“ können. Bei
Teil der Kinder kein Ge-
fallen dass, sie einfach eine
Klassenstufe überspringen zu
kann.*

Das Junge tlv ist Mitglied bei tlv, VBE und Education International.

Bitte mit
0,50 €
Einwickeln.

Junger tlv
tlv thüringer lehrerverband
Tschaikowskistr. 22
99096 Erfurt

Eine Aktion des Jungen tlv,
der die Antworten gesammelt
ans Kultusministerium über-
geben wird.

Nachdem uns wenige Wochen später eine Kollegin ihre – aus unserer Sicht absolut nachvollziehbaren – Argumente gegen diese automatische Versetzung ausführlich dargelegt hatte, wollten wir es ganz genau wissen und haben also Sie alle befragt.

Mehr als 1.000 Rückmeldungen

Von der Resonanz auf unsere Umfrage waren wir komplett überwältigt. Sage und schreibe 1.088 Kolleginnen und Kollegen haben mindestens eine Frage beantwortet, bei der letzten Frage waren immerhin noch 940 dabei. Das ist sensationell! **Deshalb an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die sich die Zeit dafür genommen haben!**

Noch vor dem Erscheinen dieses Heftes ist der tlv dazu aufgefordert, zum Entwurf einer neuen Schulordnung schriftlich Stellung zu nehmen. Der besagte § 51,1 ist dort momentan unverändert enthalten. Die Auswertung unserer Umfrage wird daher eine zentrale Rolle in unserer Stellungnahme spielen und darüber hinaus dem Kultusministerium – wie angekündigt – gesondert schriftlich zugehen.

Automatische Versetzung? Nein danke!

Die Antwort ist sehr eindeutig: 96 Prozent aller Teilnehmer sind gegen die automatische Versetzung nach den Klassen 5 und 7.

Ich befürworte die automatische Versetzung nach den Klassen 5 und 7:

Total Probanden: 1.078 für diese Frage

28 (3 %) ja
1.040 (96 %) nein



Für die Kolleginnen und Kollegen in den weiterführenden Schulen liegt dieser Anteil sogar bei 97 Prozent.

Betroffene an fast jeder Schule

Wir wollten von Ihnen wissen, wie viele Schüler im vergangenen Sommer in den 5. und 7. eigentlich hätten sitzen bleiben müssen, aber trotzdem versetzt wurden. Das Ergebnis: In nur acht Prozent der weiterführenden Schulen gab es keine Schüler, die das betraf. Durchschnittlich hätten pro Schule fünf Schüler eigentlich wiederholen müssen.

Wie viele Schüler in Ihren 5. und 7. Klassen (Schuljahr 2018/19) hätten im Sommer 2019 eigentlich sitzenbleiben müssen?

Total Probanden: 848 für diese Frage

00 (71)	8 %
1 (44)	5 %
2 (104)	12 %
3 (122)	14 %
4 (116)	14 %
5 (115)	14 %
6 (55)	6 %
7 (35)	4 %
8 (48)	6 %
9 (16)	2 %
10 (49)	6 %
11 (8)	1 %
12 (20)	2 %
13 (6)	1 %
14 (4)	0 %
15 (15)	2 %
16 (2)	0 %
18 (3)	0 %
20 (15)	2 %

Werte: 848 – Summe: 4.323 – arith. Mittel: 5.09 – arith. Mittel exkl. 0-Werten: 5.56 – Median: 4 – Median exkl. 0-Werten: 5 – Modalwert: 3 (122-mal)

Bei wie vielen Schülern in Ihren 6. und 8. Klassen (Schuljahr 2019/20) ist bereits jetzt, kurz vor dem Halbjahr, zu vermuten, dass sie wiederholen müssen?

Total Probanden: 810 für diese Frage

00 (37)	5 %
1 (35)	4 %
2 (104)	13 %
3 (121)	15 %
4 (103)	13 %
5 (84)	10 %
6 (67)	8 %
7 (25)	3 %
8 (58)	7 %
9 (12)	1 %
10 (57)	7 %
11 (9)	1 %
12 (17)	2 %
13 (4)	0 %
14 (7)	1 %
15 (25)	3 %
16 (12)	1 %
17 (2)	0 %
18 (6)	1 %
19 (2)	0 %
20 (23)	3 %

Werte: 810 – Summe: 4.817 – arith. Mittel: 5.94 – arith. Mittel exkl. 0-Werten: 6.23 – Median: 5 – Median exkl. 0-Werten: 5 – Modalwert: 3 (121-mal)

Kurz vor dem Halbjahr lag die Zahl der Schüler in den jetzigen Klassen 6 und 8, die das Schuljahr vermutlich nicht schaffen werden, sogar etwas höher. Diese Werte weisen darauf hin, dass es nicht gelingt, den in Klasse 5 und 7 bewältigten Stoff aufzuholen. Durchschnittlich werden im kommenden Sommer pro weiterführender Schule 6 Schüler in den betroffenen Jahrgangsstufen sitzenbleiben.

Diese Werte decken sich mit Ihrer Einschätzung, dass es nicht möglich ist, in den Klassen 6 und 8 den nicht bewältigten Stoff aus der 5. und 7. Stufe aufzuholen.

Total Probanden: 936 für diese Frage

27	(3 %)	ja
881	(94 %)	nein

Ist es aus Ihrer Sicht möglich, mit den Schülern, die schlechte Noten in 5 und 7 hatten, den Stoff während der Klasse 6 und 8 ausreichend nachzuarbeiten?

881



Total Probanden: 936 für diese Frage



Schwierig für Lehrer und Schüler

Aber nicht nur für die betroffenen Schüler bedeutet die automatische Versetzung einen nicht unbedingt positiven Eingriff in ihre schulische Laufbahn. Wir wollten von Ihnen wissen, ob dadurch leistungsstärkere Schüler benachteiligt werden. Dies bejahten fast 90 Prozent der Teilnehmer aus den weiterführenden Schulen.

Werden Ihrer Meinung nach leistungsstarke Schüler unterfordert oder benachteiligt, wenn es in Klasse 6 oder 8 wegen der leistungsschwachen Schüler langsamer im Unterrichtsstoff vorangeht?

Total Probanden: 929 für diese Frage

809 (87%) ja
81 (9%) nein



Diese beinhalten die Notwendigkeit, gesonderte Aufgabenstellungen oder ganze Förderpläne zu entwickeln, aber auch ein erhöhtes Maß an motivierenden, beratenden, vermittelnden Gesprächen. Leistungsverweigerung und bewusstes Stören des Unterrichts bringen die betroffenen Teilnehmer bis an ihre Grenzen.

Abschaffen ... unbedingt!

Es ist den Teilnehmern unserer Umfrage deshalb sehr wichtig, dass dieser Passus aus der Schulordnung gestrichen wird: Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 für „überhaupt nicht“ und 10 für „extrem“ steht, landeten sie bei einem Durchschnittswert von 8,6. Denn 80 Prozent der Antwortenden entschieden sich für einen Wert von 8, 9 oder 10.

Acht von zehn Teilnehmern finden, dass die automatische Versetzung Auswirkungen auf das Klassen- und Lernklima hat.

Hat die automatische Versetzung nach Klasse 5 und 7 Auswirkungen auf das Lern-/Klassenklima in Klasse 6 und 8?

Total Probanden: 894 für diese Frage

723 (81%) ja
74 (8%) nein



Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 10 „extrem“ bedeutet: Wie wichtig ist es Ihnen, dass die automatische Versetzung nach den Klassen 5 und 7 abgeschafft wird?

Total Probanden: 940 für diese Frage

12	(1 %)	1
6	(1 %)	2
6	(1 %)	3
3	(0 %)	4
64	(7 %)	5
21	(2 %)	6
58	(6 %)	7
170	(18 %)	8
141	(15 %)	9
444	(47 %)	10

Besonders häufig wurden genannt: mehr Unruhe in der Klasse durch überforderte Schüler, Disziplinprobleme, Leistungsabfall auch bei stärkeren Schülern aufgrund des langsameren Arbeitstempos.

Wir haben Sie gehört und werden dafür Sorge tragen, dass Ihre Wünsche an die Verantwortlichen in der Bildungspolitik übermittelt werden.

Juliane Moghimi

Für ebenso viele Kolleginnen und Kollegen hat die Versetzungsregelung Folgen auf ihre eigene Arbeit.

Hat diese Regelung konkrete Auswirkungen auf Ihre Arbeit?

Total Probanden: 905 für diese Frage

735 (81%) ja
90 (10%) nein

